

Technische Hochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences
Campus Gummersbach
Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften

Fachhochschule Dortmund
University of Applied Sciences and Arts
Fachbereich Informatik

Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik

Master Thesis
(Sechs-Monats-Arbeit)
zur Erlangung
des Mastergrades
„Master of Science“
in der Fachrichtung Informatik

L^AT_EX-Template für Thesen im Verbundstudium Wirtschaftsinformatik

Prüfer: Prof. Dr. Max Mustermann
Zweitprüfer: Prof. Dr. Monika Mustermann

vorgelegt am: 28. August 2017
von cand.: Stephan Student
aus: Gummersbach
Telefon-Nr.: +49-123-456789
Matrikel-Nr.: 123456789
E-Mail-Adresse: student@th-koeln.de

Inhaltsverzeichnis

Abstract	3
Abbildungsverzeichnis	4
Tabellenverzeichnis	5
Listings	6
Abkürzungsverzeichnis	7
1. Einleitung	8
2. Textgliederung und Verweise	9
2.1. Verweise in L ^A T _E X	9
2.1.1. Erster Beispielunterabschnitt	9
2.1.2. Dritter Beispielunterabschnitt	10
3. Abbildungen und Tabellen	11
3.1. Abbildungen	11
3.2. Tabellen	11
3.3. Referenzen	12
Literaturverzeichnis	13
A. Erklärung	14

Abstract

Wir wollen einen Abstract noch nicht mit der Nummerierung startet, aber trotzdem im Inhaltsverzeichnis ist.

Abbildungsverzeichnis

1.	Beispielbild	11
----	------------------------	----

Tabellenverzeichnis

1.	Beispieltabelle	12
----	---------------------------	----

Listings

1. Steuerung der Nummerierungstiefe und Inhaltsverzeichnis-
tiefe in der Prämbel 9

Abkürzungsverzeichnis

TH Technische Hochschule

1. Einleitung

Dieses L^AT_EXTemplate dient als Vorlage für Bachelor- und Masterthesen, Haus-, Seminar-, Projekt- und Diplomarbeiten im Verbundstudium Wirtschaftsinformatik an der Technische Hochschulen (THs) Köln und Dortmund.

Zitate im Text so wie [vgl. LAMPORT, S. 1] sind mittels `\cite`, Zitate als Fußnote, zum Beispiel¹ mittels `\footcite` einfügbar. Die TH Köln hat zwar eine Empfehlung zum Zitierstil hin zu Zitaten mittels Fußnote, letztendlich ist es aber eine Absprache mit dem Betreuer der Arbeit.

¹vgl. LAMPORT, S. 1.

2. Textgliederung und Verweise

Im folgenden sieht man die – per default – vorgesehenen Gliederungsmöglichkeiten. In der Präambel des Dokumentes wird gesteuert, bis zu welcher Tiefe die Ebenen nummeriert werden bzw. im Inhaltsverzeichnis auftauchen sollen:

```
% Ueberschriften bis zur dritten Ebene durchnummerieren
\setcounter{secnumdepth}{3}
% Ueberschriften bis zur zweiten Ebene in den TOC
\setcounter{tocdepth}{2}
```

Listing 1: Steuerung der Nummerierungstiefe und Inhaltsverzeichnis-tiefe in der Präambel

2.1. Verweise in \LaTeX

Dies ist ein Abschnitt. Von hier aus kann man z. B. sehr bequem auf den Unterabschnitt „Dritter Beispielunterabschnitt“ mit der Nummer 2.1.2 auf S. 10 verweisen. Das geht übrigens auch bequem mit Listings wie dem eben gezeigten Listing 1, dem wir die Beschriftung „Steuerung der Nummerierungstiefe und Inhaltsverzeichnis-tiefe in der Präambel“ gegeben haben, und das sich auf S. 9 befindet. Wir können das Listing ebenso bequem referenzieren können wie den Unterabschnitts vorhin. Ändern sich Seite, Beschriftung, fortlaufende Nummern usw., ändern sich die entsprechenden Bezeichner im Text natürlich gleich mit. Nach dem gleichen Schema kann alles, was mit einem Label versehen werden kann, referenziert werden, also z. B. Abschnitte, Abbildungen, Tabellen, Listings oder auch beliebige Stellen im Text.

2.1.1. Erster Beispielunterabschnitt

Dies ist ein Unterabschnitt.

2.1.1.1. Erster Unterunterabschnitt

Dies ist ein Unterunterabschnitt.

2.1.1.2. Zweiter Unterunterabschnitt

Dies ist ein Unterunterabschnitt.

Erster Absatz Dies ist ein Absatz.

Zweiter Absatz Dies ist noch ein Absatz.

2.1.2. Dritter Beispielunterabschnitt

Dies ist ein Unterabschnitt.

3. Abbildungen und Tabellen

Abbildungen, Tabellen und andere Objekte lassen sich leicht in \LaTeX einbinden und referenzieren.

3.1. Abbildungen

Abbildungen lassen sich in \LaTeX sehr einfach einbinden:

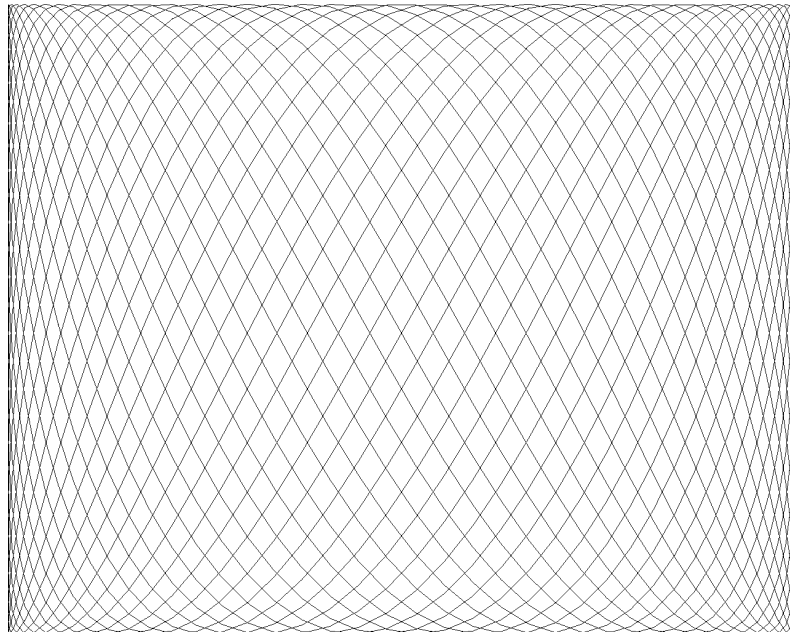


Abbildung 1.: Beispielbild

3.2. Tabellen

Tabellen lassen sich in \LaTeX extrem vielseitig gestalten. Ein Beispiel für eine einfache Tabelle findet sich in Tabelle 1. Komplexere Beispiele finden sich z. B. in [LaTeX/Tables].

Überschrift	Überschrift	Überschrift
Zelle	Zelle	Zelle
Zelle	Zelle	Zelle
Zelle	Zelle	Zelle
Zelle	Zelle	Zelle

Tabelle 1.: Beispieltabelle

3.3. Referenzen

Bei Abbildungen gibt es (wie bei Tabellen, Listings usw.) die Möglichkeit, die Positionierung festzulegen. Normalerweise „floaten“ Abbildungen und Tabellen in \LaTeX , d. h. sie werden dort im Text untergebracht, wo sie am besten aussehen, nicht so wie im Quelltext positioniert sind. Das erfordert natürlich eine andere Art der Referenzierung von Abbildungen, als die meisten das gewohnt sind. Die Doppelpunktnotation (s. o.) funktioniert dann natürlich nicht, sondern man müsste z. B. etwas wie „Abbildung 1 ist ein Beispiel für die Einbindung von Abbildungen in \LaTeX “ schreiben. Tabelle 1 ist z. B. ein floatendes Objekt und wird so platziert, dass sich ein möglichst harmonisches Seitenlayout ergibt.

Das Floating lässt sich jedoch steuern. Eine umfangreiche Anleitung dazu findet sich in [LaTeX/Floats, Figures and Captions]. Ein extremes Beispiel ist Abbildung 1 die fest an die Position hinter dem Doppelpunkt gezwungen wird.

Literaturverzeichnis

LaTeX/Floats, Figures and Captions. \langle URL: https://en.wikibooks.org/wiki/LaTeX/Floats,_Figures_and_Captions \rangle – Zugriff am 6. Juni 2012, 06:50

LaTeX/Tables. \langle URL: <https://en.wikibooks.org/wiki/LaTeX/Tables> \rangle – Zugriff am 16. Juni 2012, 18:12

Lamport, L.: LaTeX: A Document Preparation System. \langle URL: <https://research.microsoft.com/en-us/um/people/lamport/pubs/pubs.html#latex> \rangle – Zugriff am 5. Juni 2012, 07:52

A. Erklärung

Ich versichere, die von mir vorgelegte Arbeit selbständig verfasst zu haben. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten oder nicht veröffentlichten Arbeiten anderer entnommen sind, habe ich als entnommen kenntlich gemacht. Sämtliche Quellen und Hilfsmittel, die ich für die Arbeit benutzt habe, sind angegeben. Die Arbeit hat mit gleichem Inhalt bzw. in wesentlichen Teilen noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegen.

Gummersbach, den 28. August 2017

(Unterschrift)